

Radon-Messaktion: Messen Sie Ihre Radonbelastung!

An die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Lyss

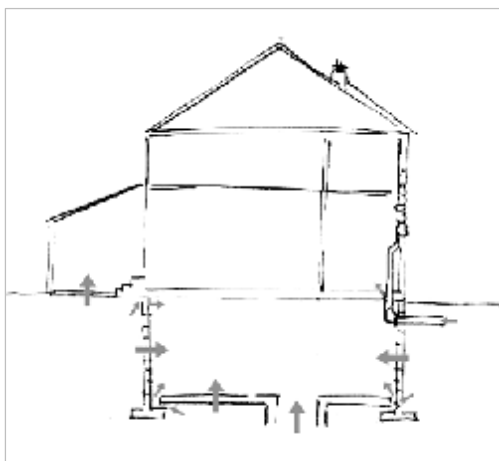
Lyss gehört zu den Gemeinden mit **mittlerem** Radonrisiko, da sie geologisch betrachtet auf Rückzugsschottern des Rhonegletschers liegt. Diese Schotter enthalten Gesteine, die vergleichsweise viel radioaktives Uran enthalten können. Das Uran zerfällt über Zwischenstufen zu Radon, das als Gas aus dem Gestein an die Erdoberfläche dringt.

Radon ist ein **natürlich vorkommendes, radioaktives Edelgas** und mit unseren Sinnen nicht wahrnehmbar. Es verursacht, auf die ganze Schweiz bezogen, rund 240 Todesfälle durch Lungenkrebs pro Jahr. Zum Vergleich: Im Strassenverkehr waren in der Schweiz 2004 gesamthaft 409 Verkehrstote, davon 69 Fussgängertote zu beklagen. Das Radonrisiko ist folglich nicht zu unterschätzen. Nicht umsonst unternehmen Bund und Kantone grosse Anstrengungen, um die Risikogebiete zu erfassen, die Bevölkerung zu sensibilisieren und zu baulichen Massnahmen zu motivieren.

Trotzdem besteht **kein Grund zur Panik**, denn die Gefährdung durch Radon ist nicht akut und nicht etwa mit der Wirkung eines Giftes zu vergleichen. Erst wenn Personen über Jahre oder gar Jahrzehnte einer erhöhten Radonbelastung ausgesetzt sind, wird das Risiko für Lungenkrebs merklich erhöht.



Radon gelangt vom Bauuntergrund ins Gebäude:



Leckstellen lassen Radon ins Haus



Naturboden lässt Radon ins Haus

Es ist nicht möglich die Radonkonzentration in einem Gebäude aufgrund der Bodenbeschaffenheit und der Bauweise abzuschätzen. Nur eine Radonmessung schafft Klarheit über die effektive Radonbelastung in den einzelnen Häusern.

Das Bundesamt für Gesundheit BAG rät deshalb den Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern, in Gebieten mit hohem Radonrisiko, jedes Haus messen zu lassen.

Vor Radon kann man sich schützen, gegen Radon kann man etwas tun!

Radongaskonzentrationen im Wohnbereich über 1000 Bq/m³ (Grenzwertüberschreitung): (Bq/m³: Anzahl radioaktive Zerfälle in einer Sekunde pro Kubikmeter Luft)

Eine Radonsanierung zum Schutz der Hausbewohnerinnen und Hausbewohner ist erforderlich und sollte detailliert geplant werden. Lassen Sie sich von den Fachleuten des BAG eingehend über die Sanierungsmöglichkeiten beraten.

Gemeinde Lyss

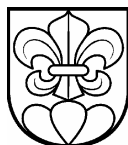
Bauabteilung
Beundengasse 1
Postfach 368
3250 Lyss
T 032 387 03 10
F 032 387 03 20
E bau@lyss.ch
I www.lyss.ch

Radongaskonzentrationen zwischen 400 und 1000 Bq/m³ (Richtwertüberschreitung):

Mit vergleichsweise einfachen und billigen Massnahmen, welche grösstenteils von geübten Heimwerkern auch selbst ausgeführt werden können, lässt sich die Radonbelastung in den meisten Fällen unter den Richtwert senken.

Einige Beispiele:

- Zwischen Wohnbereich und Keller eine dichte Tür einbauen, die die Zugluft aus den Kellerräumlichkeiten unterbindet;
- Naturbodenkeller radondicht betonieren oder zumindest gegen den übrigen Bereich mit einer dichten Türe abtrennen;
- den Kellerboden und die Kellerwände mit einer radondichten Schutzschicht versehen (Guss, Anstrich, Folie etc.);
- Fugen und Haarrisse in Aussenwänden und Böden gegen den Untergrund versiegeln;
- Fugen bei Rohr- und Leitungsdurchführungen abdichten;
- Installationsschächte (Heizung, Sanitär, Elektro) vom Keller in die Wohnräume abdichten;
- Dafür sorgen, dass der durch Abluftventilatoren in Küche und Bad und durch das Cheminée verursachte Unterdruck im Wohnbereich durch Aussenluft und nicht durch Kellerluft kompensiert wird.



Radongaskonzentrationen unter 400 Bq/m³:

Mit den oben erwähnten Massnahmen lässt sich die Radonkonzentration im Wohnbereich in den meisten Fällen auf Normalwerte von weniger als 100 Bq/m³ senken.

Nur eine Radonmessung schafft Gewissheit!

Die Gemeinde Lyss führt zusammen mit dem Kantonalen Laboratorium und dem Bundesamt für Gesundheit BAG eine Radonmessaktion durch. Alle Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde haben somit die Gelegenheit, die Radonbelastung in den eigenen vier Wänden zu messen.

Die Messung wird kostenlos angeboten und erfolgt mit einem Dosimeter, das über eine Dauer von drei Monaten ausgelegt wird.

Holen Sie Ihr Dosimeter mit der Messanweisung in der Periode vom 26. November 2007 - 7. Dezember 2007 auf der Bauabteilung Lyss, Beundengasse 1, 3250 Lyss, ab.

Weitere Informationen können auf der Bauabteilung eingesehen bzw. bezogen werden:

- Bisherige Messresultate in der Gemeinde
- Radonübersicht des Kantons Bern
- Radon, Informationen zu einem strahlenden Thema (BAG)
- Radon, ein Thema beim Liegenschaftshandel (BAG)
- Radon, technische Dokumentation für Baufachleute, Gemeinden, Kantone Hauseigentümer (BAG)

Auskünfte:

Kantonales Laboratorium Bern
Postfach, 3000 Bern 9

Tel. 031 633 11 41
info.ugi.kl@gef.be.ch

Bundesamt für Gesundheit (BAG)
Fachstelle Radon, 3003 Bern

Tel. 031 324 68 80
<http://www.ch-radon.ch>
radon@bag.admin.ch